



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren vom 08.11.2022
Unter Vorsitz von Erwin Umbach sind anwesend:

die Ratsmitglieder:

| | | |
|------------------|-------------|----------------|
| Kurt Bohr | Dirk Umbach | Susanne Umbach |
| Philipp Schüller | Arno Stolz | Jan Kordel |
| Ewald Krämer | Tanja Leber | Wolfgang Neis |
| Karl-W. Koch | | |

entschuldigt fehlten: Thomas Umbach, Volker Mohrs, Dr. Andreas Schüller, Florian Mohrs, Christof Kreutz und Paul Zens

Gäste: 2 Bürger und Herr Norbert Saxler von der VG Daun

Ortsbürgermeister Erwin Umbach eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Ratsmitglieder und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht erwünscht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürgerfragestunde
2. Wohnungsbauentwicklung in der Ortsgemeinde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2022
4. Informationen zum Sachstand Glasfaserausbau
5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Ortsgemeinde zur geplanten AöR der Verbandsgemeinde
6. Informationendurch den Ortsbürgermeister
7. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauvoranfrage/Bauanträge
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes



A. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde

Ein Mitglied des Weihnachtsmarktteams fragte, ob bei den Genehmigungen des Weihnachtsmarktes alles planmäßig läuft. Außerdem wollten sie den Markt auf den Spielplatz ausweiten und dafür müsste ein Element vom Zaun weg. Damit war der Gemeinderat nicht einverstanden. Sie machten den Vorschlag, die Allscheider Straße zu sperren und dann könnten sie den Weihnachtsmarkt dorthin ausweiten. Die Straße wird vom Bürgerhaus bis zum Anwesen Meyer in der Zeit vom 12.00 – 20.00Uhr gesperrt. Ortsbürgermeister Umbach kümmert sich um die Genehmigung. Einstimmig angenommen.

Es wäre schön, wenn eine Einladung und ein Grußwort des Bürgermeisters im Gemeindeblättchen veröffentlicht würde.

Am Weihnachtsbaum sind verschiedene Sachbeschädigung festgestellt worden. Birnen rausgeschraubt, Kabel beschädigt. Herr Umbach schlägt vor, eine Anzeige bei der Polizei zu machen. Eine Videoüberwachung ist nicht statthaft. Es werde auch ein Aufruf im Blättchen veröffentlicht.

2. Wohnungsbauentwicklung in der Ortsgemeinde.

Informationen zur Bauentwicklung von Herrn Saxler. In der Ortsgemeinde gibt es noch etliche Baugrundstücke, die nicht bebaut sind, die Zahl liegt bei ca. 140 freie Bauplätze. Ist eine Baugebietserweiterung sinnvoll? Es wurde ein Plan der Ortsgemeinde angezeigt, wo die freien Bauplätze einzusehen sind. Die meisten davon sind Privatgrundstücke.

Um die vorhandene Infrastruktur zu stärken, müssten die privaten Grundstücke zuerst verkauft werden. Bis Ende des Jahres gibt es noch die Möglichkeit nach § 13b BGB, Außenbereichsfläche für die wohnbauliche Entwicklung vorzubereiten. Vorausgesetzt, es besteht ein entsprechender Bedarf, der liegt aber in der Gemeinde nicht vor. Der Bedarf könnte aus den vorhandenen Baubestand bedient werden und die Gemeinde brauche nichts zu investieren. Die Gemeinde müsste bei Neuanlage alles vorfinanzieren, was viel Geld kostet. Kosten der Erschließung liegen bei 50,00 – 60,00€/qm, Straße, Wasser, Kanal usw. bei 70,00 – 80,00€/qm. Das Bauinteresse ist seit Februar 2022 um rund 50% gesunken. Die Privatleute müssten mobilisiert werden. Die Leerstände sind für Mehren sehr gering.



3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2022

Ein Mitglied erinnerte nochmals an die Straßenbeschilderung im Gewerbegebiet.

Es wurde nochmal kurz die Objektbeleuchtung Kirche angesprochen.

Die Sitzung wurde um 20.19 Uhr unterbrochen mit 11 ja-Stimmen.

Der Gast wurde gefragt, ob er Auskunft über die Beleuchtung geben kann.

Die Beleuchtung läuft über die Straßenbeleuchtung und wird von der Gemeinde bezahlt. Man kann sie nicht gesondert schalten. Also müsste sie abgeklemmt werden.

Die Sitzung wurde um 20.22 Uhr wieder aufgenommen.

Wer kann der Niederschrift vom 13.09.2022 seine Zustimmung geben:

5 ja-Stimmen 6 Enthaltungen

4. Informationen zum Sachstand Glasfaserausbau

Die UGG hatte sich bereits vollständig aus der VG Daun zurückgezogen.

Dann wurde ein Gespräch mit der UGG am 20.10. auf der Kreisverwaltung geführt. Dabei hat dich die UGG nochmals bereit erklärt, die ganze Sachlage nochmals zu überdenken und die von den Gemeinden bereits abgegebenen Absichtserklärungen zu sondieren. Dann hat man von der UGG nichts mehr gehört. Westnetz hat eine zu lange Bauzeit. Man soll sich noch nicht festlegen.

Inexio sollte mal angeschrieben werden, ob sie auch Glasfaserkabel verlegen.

Man muss abwarten wie sich alles entwickeln.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Ortsgemeinde zur geplanten AöR der Verbandsgemeinde

Die VG Daun plant die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), mit dem Ziel, sich an künftigen Energieparks zu beteiligen oder diese zu betreiben.

Jede Ortsgemeinde kann sich an der AöR beteiligen. Bis zum Ende des Jahres bzw. jetzt bis zum 31. März 2023 müssen die Ortsgemeinden über eine Teilnahme entscheiden. Erste Einlage für jede Gemeinde war 500,00€, dann wurde das erhöht auf 750,00€, damit man ein höheres Stammkapital hat. Danach ist eine Aufnahme in die AöR nur mit Zustimmung aller Mitglieder möglich.

Diesbezüglich wurde auf der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung und auch in einer Online-Sitzung am 17.10, die Ortsgemeinderäte durch die VG Daun informiert.

Der Energiepark soll unter einer öffentlichen Hand zusammengefasst werden. Es sollen alle 38 Gemeinden daran teilnehmen? Die Ortsgemeinde Mehren



kann keine Fläche von ca. 10 ha zur Verfügung stellen. Die Gemeinde profitiert vom Gewinn.

Eine Satzung liegt noch nicht vor, da erst die Vorbereitungen laufen.

Beschlussfassung: Die Ortsgemeinde Mehren beschließt die Teilnahme der Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit dem Ziel, künftig vom Betrieb erneuerbarer Energien zu profitieren.

7 ja-Stimmen 4 Enthaltungen

6. Informationen durch den Ortsbürgermeister

30km/h Zone. Ist nicht einfach umzusetzen. Die OB hat den Sachverhalt an die Kreisverwaltung, Polizei und LBM geschickt. Nun muss abgewartet werden, was die Behörden dazu vorschlagen.

Seniorentag. Seit 2 Jahren hat wegen Corona kein Seniorentag mehr stattgefunden. Dieses Jahr soll er nun wieder ausgetragen werden. Nun fehlt aber die passende Lokalität. Es wurde vorgeschlagen, die Sachlage an die Seniorenbeauftragte Michaela Schenk zu übergeben.

Der St. Martinszug findet am Freitag, den 11.11.2022 statt. Treffpunkt 18.00Uhr an der Kirche.

Die A.R.T. möchte einen Wertstoffcontainer (z.b. Elektroschrott) aufstellen. Stellplatz wäre auf dem Parkplatz, wo die anderen Container auch stehen.
9 ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Brennholzbestellung läuft am Freitag, den 11.11.2022 ab.
2021 wurden 107fm Holz bestellt, für 2022 beläuft sich die Bestellung bis jetzt auf 343fm.

Ein neues Kanal-Rückhaltesystem soll in der Allscheider Straße eingebaut werden.

| | |
|----------------|-------------|
| Festsetzung VG | |
| Umlage 2022 | 562.925,10€ |
| Kreisumlage | 628.222,00€ |

Die Nivellierungssätze werden sich ändern:
Grundsteuer A steigt von 300% auf 345%



Grundsteuer B steigt von 365% auf 465%
Gewerbsteuer von 365% auf 380%

Was tun bei Stromausfall, kein Wasser? Gibt es einen Notfallplan?
Wenn kein Strom vorhanden ist, geht auch kein Telefon und Handy.
Wenn so etwas länger als ½Std. ausfällt, Sammelpunkt bei der örtlichen
Feuerwehr.
Sammelpunkt Turnhalle, dafür müssten Stromaggregat angeschafft werden.

7. Verschiedenes

Am Samstag, den 12.11. ist Volkstrauertag um 17.30 Uhr in der Kirche.
Um ein zahlreiches Erscheinen der Gemeinderatsmitglieder wird gebeten.

Straßenlampen sind auf dem Weyersberg und am Scholzen Kreuz
beschädigt worden. Ist schon alles geklärt und in die Wege geleitet.

Eine Anwohnerin, die in der Seitenstraße vom Hostert wohnt, ist auf einen
Rollator angewiesen. Nun ist sie Straße sehr kaputt mit großen Löchern.
Herr Umbach hat ihr schon gesagt, dass man die Straße ausbauen kann, aber
an den Kosten müssen sich die Anlieger beteiligen. Der Bauausschuss soll
sich die Straße anschauen.
Wenn sie dort stürzt, ist die Gemeinde dafür zuständig.
Im nächsten Haushalt werden Kosten dafür eingestellt.

Steinger Straße: Beim Anwesen Becker läuft der Gully über, soll überprüft
werden.
Auch ist auf der Straße Richtung Weyersberg der Teer gerissen.

Friedhof: an der Grüngutstelle lag jede Menge Plastikabfall.
Es soll ein Aufruf ins Gemeindeblatt gesetzt werden.

Da keine weiteren Anträge vorlagen, schloss Ortsbürgermeister Umbach um
22.37 Uhr die Sitzung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin